

Betrug mit Solaranlagen auf Dächern: Der Schaden geht weiter (Teil I)

geschrieben von Andreas Demmig | 1. April 2026

WUWT, Gastautor **Master** Resource, Robert Bradley Jr., 26.03.2026

Hier ein Bericht aus USA. Ähnlichkeiten mit Verhältnissen in Deutschland sind rein zufällig? – der Übersetzer

„[Radiant Solar] konnte [Hausbesitzer betrügen], weil Solaranlagen für Privathaushalte kompliziert und teuer sind – sie kosten oft um die 50.000 Dollar – und typischerweise verschiedene Finanzierungs- und Steueranreizsysteme beinhalten, die viele Verbraucher verwirren.“

Die Branche der Solaranlagen auf Hausdächern mag sich im freien Fall befinden und dem Untergang geweiht sein, doch die Folgen mangelhafter Leistungen und langfristiger Verträge bleiben bestehen. Der Artikel der *New York Times* mit dem Titel „New York verklagt Solaranlagenfirma wegen Betrugs an Hunderten von Kunden (29. Januar 2026)“ erläutert, wie das New Yorker Amt für Verbraucher- und Arbeitnehmerschutz fast 20 Millionen Dollar an Entschädigung und Strafen von dem als „Hausmodernisierungsunternehmen“ bezeichneten Anbieter Radiant Solar fordert.

„Insgesamt gibt es 300 Opfer desselben Unternehmens, Radiant Solar, das in der ganzen Stadt eine Spur der Verwüstung hinterlassen hat: beschädigte Häuser, hohe Schulden und gebrochene Versprechen“, berichtete der Artikel.

Dies war unter anderem deshalb möglich, weil Solaranlagen für Privathaushalte kompliziert und teuer sind – sie kosten oft um die 50.000 US-Dollar – und in der Regel verschiedene Finanzierungs- und Steuervergünstigungsverfahren beinhalten, die viele Verbraucher verwirren. Die Stadt wirft Radiant vor, Hausbesitzer nicht nur abgezockt, sondern auch die Bemühungen der Stadt und des Bundesstaates um den Umstieg auf sauberere Energie untergraben zu haben.

CEO William James Bushell reiht sich neben John Berger von Sunnova und anderen in die Hall of Shame der Geschäftswelt ein.

Laut der Klage, die beim Amt für Verwaltungsprozesse und Anhörungen der Stadt eingereicht wurde, brachten die Solaranlagen von Radiant oft nicht die beworbenen Energieeinsparungen und funktionierten manchmal gar nicht.

Laut der Klage soll das Unternehmen Kredite durch hohe und nicht offengelegte Schmiergelder an Kreditgeber aufgebläht, Projekte nicht bis zur städtischen Genehmigung begleitet und keine Unterlagen für Kunden

eingereicht haben, um Steuervergünstigungen zu erhalten. Außerdem habe es ein betrügerisches Gewinnspiel für einen neuen Tesla veranstaltet.

Die Stadt wirft Radiant vor, wiederholt ohne Zustimmung der Betroffenen Kredite abgeschlossen und sie so jahrelang mit monatlichen Raten von Hunderten von Dollar belastet zu haben. „Eine eklatantere Form der Täuschung ist kaum vorstellbar“, heißt es in der Klage.

Ein weit verbreitetes Problem

Die von Subventionen durchsetzte Branche der Dachsolaranlagen basiert im Wesentlichen darauf, ein höchst unrentables Geschäft durch komplizierte Langzeitleasingverträge rentabel zu machen. Zahlreiche führende Anbieter von Dachsolaranlagen sind insolvent. Teil II morgen wird die durch den Zusammenbruch von Sunnova, dem größten Unternehmen in diesem Bereich, entstandene Misere beleuchten. Teil III am Freitag zeigt einen Social-Media-Austausch mit einem Befürworter von Dachsolaranlagen, in dem fälschlicherweise das schwächste Argument vorgebracht wird, anstatt zu schweigen.

<https://wattsupwiththat.com/2026/02/26/rooftop-solar-fraud-the-damage-continues-part-i/>

Ergänzung durch einige Medienberichte aus Deutschland

Der Hype ist vorbei: Insolvenzwellen trifft Sachsens Solar-Handwerker

Nach dem Boom der vergangenen Jahre gerät der Ausbau von Solaranlagen auf Privstdächern ins Stocken. Viele Solarinstallateure melden daher Insolvenz an. Was hinter der Krise steckt.

- Januar 27, 2026

<https://www.wirtschaft-in-sachsen.de/de/der-hype-ist-vorbei-insolvenzwellen-trifft-sachsens-solar-handwerker/>

Deutsche Solarbranche bricht plötzlich ein: „Unternehmen verschwinden ganz vom Markt“

Der Ausbau der Solarenergie in Deutschland kannte jahrelang nur den Weg nach oben. Derzeit rutschen immer mehr Betriebe in die Pleite. Ist der Solarhype vorbei?

Flynn Jacobs, 05.03.2025

<https://www.berliner-zeitung.de/wirtschaft-verantwortung/riesige-insolvenzwellen-deutsche-solarindustrie-bricht-ploetzliche-ein-das-sind-die-gruende-li.2303768>

Deutsche Solarbranche ächzt unter Insolvenzwelle: 2025 wird es „viel Unruhe“ geben

Stand:07.01.2025, Fabian Hartmann

<https://www.fr.de/wirtschaft/deutsche-solarbranche-aechzt-unter-insolvenzwelle-2025-wird-es-viel-unruhe-geben-zr-93495881.html>